



### Angegriffen

Die Serie hält: Werder schlägt auch den FC Schalke mit 3:0

► Seite 31

### Angetreten

Emder Kunsthalle hat nun eine Doppelspitze

► Seite 11

### Angefangen

Emder Schüler erstellen Audio-Guide

► Seite 20

72. JAHRGANG, NR. 81

MITTWOCH, DEN 5. APRIL 2017

EMDEN-NORDEN

1,50 €

www.hallozahnarzt.de

PRAXIS



Goepel & Kollegen

Unsere Praxisphilosophie:  
Kompetenz,  
Sorgfalt und  
Leidenschaft

Schwarzmoorstr. 8 · Rhauderfehn  
Telefon 0 49 52 / 79 08

Das Wetter heute



wolzig 12 °C

AUCH DAS NOCH

**SELBSTGEMALTE ZEBRA-STREIFEN** sorgen für Ärger im hessischen Eppertshausen. Die Stadt hat Anzeige gegen unbekannt erstattet. Die Polizei ermittelt wegen Amtsanmaßung, Sachbeschädigung und gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr: „Das ist kein Kavaliersdelikt. Wir finden das überhaupt nicht witzig“, sagte Polizei-Sprecher Bernd Hochstädter. Gleich an zwei Stellen griffen der oder die Täter zum Pinsel. An einer davon wurden obendrein noch Parkbuchten aufgemalt.

**INHALT**

|                  |             |
|------------------|-------------|
| Service          | 6           |
| Fernsehen        | 7           |
| Ostfriesland     | 9-12        |
| Lokales          | ab Seite 19 |
| Kinderseite      | 26          |
| Sport            | ab Seite 27 |
| Roman            | 29          |
| Familienanzeigen | 35          |
| Wetter/Rätsel    | 36          |

 **DAX + 0,21%**  
12282,34 12257,20 (Vortag)  
STAND: 17.30 UHR

 **TEC DAX + 0,53%**  
2045,88 2035,17 (Vortag)  
STAND: 17.30 UHR

 **DOW JONES + 0,21%**  
20692,66 20650,21 (Vortag)  
STAND: 17.55 UHR

 **EURO (EZB-KURS)**  
1,0651 \$ 1,0661\$ (Vortag)

**DER DIREKTE DRAHT**

Kundenservice 04921 93 25 0  
info@oz-online.de

Abo/Zustellung 04921 93 25 10  
vertrieb@oz-online.de

Anzeigen 04921 93 25 11  
anzeigen@oz-online.de

Redaktion 04921 93 25 16  
red-emden@oz-online.de

 3 17 14  
4 195402 201509

## Todesdrohungen per Handy verschickt

**SCHRECKEN** Polizei Aurich-Wittmund warnt vor Whats-App-Kettenbriefen



BILD: BRIAN JACKSON/STOCK.ADOBE.COM

Gerade Kinder glauben laut Polizei den konkreten Drohungen, die in den Whats-App-Nachrichten ausgesprochen werden.

**AURICH / OLE** - Die Polizeiinspektion Aurich/Wittmund warnt vor Todesdrohungen, die in ihrem Gebiet zurzeit als Kettenbrief „bei vielen Kindern für Angst und Schrecken“ sorgen. In den Sprachnachrichten, die über den Messenger Whats App verschickt werden, kündigt eine Computerstimme an, den Empfänger und dessen Mutter umzubringen, wenn die Nachricht nicht binnen 20 Minuten an 20 Personen weitergeleitet wird. Die Polizei rät: „Wichtig ist es, Kindern verständlich zu machen, dass

von Kettenbriefen keine Gefahr ausgeht.“ Wer so eine Botschaft bekomme, solle sie einfach löschen.

Die Polizeiinspektion Leer/Emden hat aktuell noch keine Hinweise auf die Droh-Kettenbriefe – rechnet aber damit, dass die Nachrichten bald auch in ihrem Gebiet auftauchen werden.

Bereits im vergangenen Jahr sowie vor etwa drei Jahren hatten solche Kettenbrief-Drohungen bundesweit – auch in Ostfriesland – für Unruhe gesorgt. Die Urheber konnte man nicht ausfindig machen.

## Besuch für inhaftierten Journalisten

**ISTANBUL / DPA** - Sieben Wochen nach der Festnahme von Deniz Yücel in der Türkei haben deutsche Diplomaten erstmals wieder direkten Kontakt zu dem deutsch-türkischen Journalisten aufnehmen können. Generalkonsul Georg Birgelen besuchte ihn am Dienstag im Gefängnis in Silivri westlich von Istanbul und machte sich ein Bild von den Haftbedingungen. Außenminister Sigmar Gabriel nannte die Situation des 43-jährigen „Welt“-Korrespondenten anschließend „nicht einfach“. Seite 2

## 350 Menschen das Wasser abgedreht

**STREIT** Säumige Eigentümer: Stadtwerke Delmenhorst stellen Versorgung ein

**DELMENHORST / DPA** - Rund 350 Bewohner von zwei Wohnblöcken in Delmenhorst haben seit Dienstag in ihren Wohnungen kein Wasser mehr. Die Eigentümergesellschaft habe Wasser- und Gasrechnungen der örtlichen Stadtwerke in Höhe von rund 185 000 Euro nicht bezahlt, teilte eine Sprecherin der Stadt mit. Für die Bewohner wurde draußen eine Notversorgung über ein Standrohr mit Zapfhähnen eingerichtet. Seite 4

## Nach Attentat: Zehn Leichen identifiziert

**ANSCHLAG** St. Petersburg: Auricherin stieg fast in den später zerbombten Zug

**ST. PETERSBURG / DPA/OZ** - Nach dem Bombenanschlag in der U-Bahn von St. Petersburg haben die russischen Ermittler die ersten Namen von Todesopfern veröffentlicht. Zehn Personen seien identifiziert worden, teilte das staatliche Ermittlungskomitee am Dienstag mit. Bei vier Leichen müsse die Identität mit einer Genanalyse

festgestellt werden. Durch den Terroranschlag in der Metro wurden 14 Menschen getötet und 49 verletzt.

Großes Glück hatte die Auricherin Thomke Exner. Sie war am Montag in St. Petersburg während des Anschlags mit der U-Bahn unterwegs und wäre fast in den kurz darauf zerbombten Zug eingestiegen. Seiten 4, 5, 9

## Emder bauen den Zug der Zukunft

**EMDEN/OLDENBURG** - Studierende aus Emden und Oldenburg haben einen Hochgeschwindigkeitszug mit Schwebetechnik entworfen und ihn erfolgreich bei einem internationalen Wettbewerb in den USA eingereicht. Sie gehören zu 24 Finalisten, die nun ihren Entwurf auf der „Hyperloop“ genannten Teststrecke des Tesla-Gründers Elon Musk in Kalifornien testen und vorstellen dürfen. Seite 11

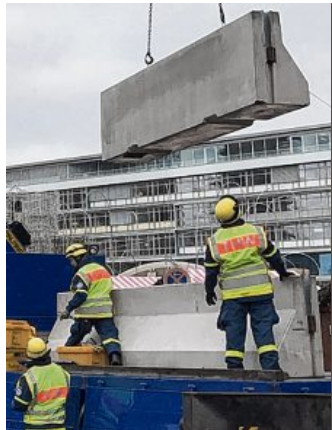
# Betonklötze sollen Volksfeste schützen

**FREIZEIT** Schausteller in Ostfriesland erhöhen Sicherheit

Verbandschef Karl-Heinz Langenscheidt sprach sich aber gegen überzogene Konzepte aus. „Wir können aus den Festen keine Festungen machen“, sagte er.

VON HEIKO MÜLLER

**EMDEN** - Angesichts der gestiegenen Terrorgefahr wollen die ostfriesischen Schausteller künftig alle größeren Volksfeste in der Region mit Betonklötzen vor den Eingängen sichern. Das kündigte Karl-Heinz Langenscheidt, der Chef des ostfriesischen Schausteller-Verbandes, am Dienstag in Emden vor dem Start in die neue Saison an. Langenscheidt rief gleichwohl dazu auf, bei der Umsetzung neuer Sicherheitskonzepte mit Augenmaß zu



Mit solchen Betonklötzen sollen künftig alle größeren Volksfeste in der Region gesichert werden. BILD: PRIVAT

handeln und nicht in Aktionismus zu verfallen. „Wir können aus den Festen keine Festungen machen“, sagte er.

Der Verbandschef betonte, dass bei Jahrmärkten immer

schon auf die Sicherheit geachtet worden sei. Die Schausteller seien auch in der Lage, in Notfällen sofort als Sicherheitskräfte einzuspringen. Wichtig seien auch genügend Fluchtwege. „Wir haben schon viel getan“, so Langenscheidt. Ihm zufolge wollen die Schausteller die Kosten für die Betonpoller allein tragen: „Damit wollen wir die Kommunen nicht belasten.“

Mit den schärferen Sicherheitsvorkehrungen zieht die Branche auch eine Konsequenz aus dem Anschlag von Berlin im vorigen Dezember. Dabei war ein Lastwagen in einen Weihnachtsmarkt gefahren. Zwölf Menschen starben, viele wurden schwer verletzt. Als Reaktion darauf waren auch die Weihnachtsmärkte in Aurich, Leer und Emden mit Betonklötzen gesichert worden. Seite 21

**Optik Hallmann**  
optik-hallmann-brille.de

**2 für 1**

1. Eine Brille kaufen  
2. Zu jeder Brille eine optische Sonnenbrille

Sie kaufen eine Brille ab €129,- und bekommen im Paket eine opt. Sonnenbrille dazu.  
Gleitsichtbrille im Paket inkl. optische Gleitsicht-Sonnenbrille ab €299,-

|  |  |   |
|--|--|---|
| <b>Optik Hallmann</b><br>Optik Hallmann GmbH<br>Große Straße 8,<br>24937 Flensburg | <b>Filiale Aurich</b><br>Osterstraße 25   Tel. 04941 9500670 | <b>Filiale Leer</b><br>Mühlenstraße 141   Tel. 0491 97673664  |
|  | <b>Filiale Bösel</b><br>Jahnstraße 2   Tel. 04494 9265066    | <b>Filiale Barßel</b><br>Lange Straße 31   Tel. 04499 9261222 |